

Vernetzung von Strukturen



soziales netz jenbach

soziales netz jenbach

DGKS Karin Zischg  
Seniorenbetreuung  
6200 Jenbach  
Tratzbergstraße 12 - 1. Stock  
T +43 (0)5244 66033  
F +43 (0)5244 6930-86  
sone@jenbach.at  
zischg@jenbach.at

Jenbach geht  
neue Wege in der  
Altenbetreuung



Die neue Seniorenbetreuerin der  
Integrativen Altenarbeit in Jenbach:  
DGKS Karin Zischg

Eine Einrichtung der Marktgemeinde



[www.jenbach.at](http://www.jenbach.at)



## soziales netz jenbach

Jenbach geht in Zukunft neue Wege in der Betreuung ihrer älteren Bevölkerung und verwirklicht das Modell „Integrative Altenarbeit“.

Dafür wurde „sone - soziales netz jenbach“ gegründet und Frau DGKS Karin Zischg, diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester zur Seniorenbetreuerin bestellt. Sie leitet „sone - soziales netz jenbach“, ist direkte Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten betagter Menschen bzw. deren Angehörige und koordiniert sämtliche soziale Angebote, vom Arzt, Krankenhaus über Therapeuten bis hin zum Sozialsprengel und dem Altersheim.

Die Marktgemeinde Jenbach hat sich entschieden, das bisher schon reichhaltige Angebot des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach – Buch – Wiesing und des Altersheimes Jenbach zur Betreuung alter und pflegebedürftiger Menschen mit dem Modell „Integrative Altenarbeit“ zu bereichern.

Dazu wurde von einem Arbeitskreis unter der Leitung von Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub gemeinsam mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach – Buch – Wiesing, dem Sprengelarzt, dem Altersheim Jenbach und Mitgliedern des Gemeinderates in nur sechsmonatiger Entwicklungsarbeit das Soziale Netz Jenbach, kurz „sone - soziales netz jenbach“, als übergeordnete Struktur geschaffen.

### Seniorenbetreuerin koordiniert

Die Leitung von „sone - soziales netz jenbach“ wurde DGKS Karin Zischg übertragen. Sie ist die neue Seniorenbetreuerin der Gemeinde. Als ehemalige Pflegedienstleiterin im Altersheim Jenbach ist sie mit den Bedürfnissen älterer Menschen und deren Angehöriger bestens vertraut. DGKS Karin Zischg ist die neutrale Ansprechperson in Jenbach für alle Belange des Lebens und Wohnens im Alter. Sie berät die betroffenen Menschen bezüglich Hilfs- und Betreuungsmöglichkeiten, prophylaktischer Maßnahmen, finanzieller Unterstützungen u.v.m. Sie aktiviert das soziale Umfeld und vermittelt zwischen Betroffenen und professionellen Anbietern.

### Gelebte Vernetzung von Strukturen

Gemeinsam mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel, dem Altersheim und dem beteiligten Umfeld entwickelt die Seniorenbetreuerin für jeden „Fall“ ein individuelles Betreuungskonzept (Casemanagement). Oberstes Ziel ist es, den jeweiligen Wünschen der Betroffenen zu entsprechen. Dabei werden die professionellen Hilfsdienste koordiniert und das Umfeld – Angehörige, Nachbarn, Freunde, Bekannte, soziale Vereine usw. – aktiviert und vernetzt. Das hilft, die Qualität der Betreuung und Zuwendung zu erhöhen und gleichzeitig die anfallenden Kosten für Betreuung und Pflege für alle Beteiligten zu senken. Die Seniorenbetreuerin gewährleistet zudem eine angemessene Qualität aller Maßnahmen, indem sie mit allen Beteiligten in ständigem Kontakt ist.

### Entwicklung neuer Angebote

Eine weitere Aufgabe von „sone - soziales netz jenbach“ ist die Entwicklung neuer zukunftsfähiger Angebote zur Unterstützung der älteren Menschen und der pflegenden Angehörigen.

Das Altersheim Jenbach hat bereits sein Leistungsspektrum erweitert, indem es nun Tagesbetreuung, Kurzzeitpflege, Notbett, den offenen Mittagstisch und ein ambulantes Pflegebad ermöglicht. Zusätzliche Angebote wie Betreutes Wohnen, Mobilitätsunterstützung und Vieles mehr sind in Planung. Das Besondere daran ist, dass der Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach – Buch – Wiesing, der Sprengelarzt, das Altersheim Jenbach und die Gemeinde gemeinsam mit der Seniorenbetreuerin in konstruktiver Zusammenarbeit alle Aktivitäten planen und steuern. In der Kooperation miteinander lassen sich bedarfsgerechte und nachhaltige Lösungen für die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde finden.

Mit der Einführung der Integrativen Altenarbeit hat sich Jenbach für einen richtungweisenden Weg in eine Zukunft entschieden, in der trotz steigender Kosten eine qualitätsvolle und finanzierbare Pflege und Betreuung möglich ist.